Formel-Pro GaLa Pflasterfugenmörtel Keramik

Produkt

Gebrauchsfertiger, wasserdurchlässiger Kunstharzmörtel zum Verfugen von Pflaster- und Terrassenflächen bis einschließlich Nutzungskategorie N2 nach ZTV-Wegebau (bis 3,5 t) im Außenbereich. Besonders geeignet für Keramikbeläge.

Artikel

Artikel-Nr.	Farbe	EAN	Gebinde
2131844	Grau	4333144074603	10 kg
2173590	Anthrazit	4333144075174	10 kg

Anwendung

Zur Verfugung von Alt- oder Neupflaster. Für Natursteine, Betonsteine, Klinker und keramische Beläge.
Geeignet für:

- Eine ungebundene Bauweise (Gartenwege, Terrassen).
- Eine gebundene Bauweise und plattige Formate.
- Begeh- und befahrbare Hof- und Garageneinfahrten sowie Pflaster- und Terrassenflächen bis einschließlich Nutzungskategorie N2 nach ZTV Wegebau

Bestandteile

- Spezielle Kunstharze
- Mineralische, abgestufte Zuschlagsstoffe

Eigenschaften

- Einkomponentig
- Wasserdurchlässig
- Gebrauchsfertig
- Für außen
- Befahrbar bis Nutzungskategorie N2
- Einfach zu verarbeiten ohne Anmischen
- Mit Wasser einschlämmbar
- Unkrautbeständig
- Frost- und tausalzbeständig
- Widerstandsfähig gegen mechanische Belastungen (z. B. Kehr- und Reinigungsmaschinen) und chemische Einflüsse wie Tausalz, Benzin und Mineralöle

Lieferform

- Eimer á 10 kg, Palette á 48 Stück

Lagerung

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Lagerfähigkeit: ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum.

Formel-Pro GaLa Pflasterfugenmörtel Keramik

Technische Daten

Materialtechnischer Daten	Klassifizierung
Farbe	Grau
Fugenbreite*	≥3 mm
Fugentiefe**	≥30 mm bei Befahrung Verfugung in voller Steinhöhe.
Mischungsverhältnis	gebrauchsfertig
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 50 Min.
Belastung	Nach 7 Tagen
Begehbar	bei +20 °C nach ca. 24 Std.
Völlige Durchhärtung	Nach ca. 7 Tagen
Druckfestigkeit	ca. 15 N/mm²
Biegezugfestigkeit	ca. 5 N/mm²
Wasserdurchlässigkeitswert kf (gem. DIN 18507)	ca. 60 x 10^{-5} m/s

*Ab 20 mm Fugenbreite muss die Fugentiefe mindestens das 1,5-fache der Fugenbreite betragen.
**Bei verformungsstabilem Mörtelbett und festem Verbund mit dem Stein oder der Platte sowie fußläufigem Verkehr kann die Fugentiefe auch geringer sein, 15 mm dürfen jedoch nicht unterschritten werden.
Technische Werte (Laborwerte) sind bezogen auf 20 °C/50 % rel. LF.
Niedrige Temperaturen und Feuchtigkeit führen zu einer verzögerten, hohe Temperaturen zu einer beschleunigten Abbindung.

Die nachstehend genannten Verbräuche sind ca.-Angaben und basieren auf Erfahrungswerten bei der Mindestfugentiefe von 3 cm.

Materialverbrauch

Format (cm)	Fugenbreite	Verbrauch (kg/m²)	Fugenbreite	Verbrauch (kg/m²)
8 – 9	5 mm	ca. 5,7	10 mm	ca. 10,8
10 – 11		ca. 4,7		ca. 8,9
10 – 20		ca. 3,7		ca. 7,1
14 – 17		ca. 3,2		ca. 6,2
30 – 30		ca. 1,7		ca. 3,3
40 – 40		ca. 1,3		ca. 2,5
60 – 60		ca. 0,8		ca. 1,7
80 – 40		ca. 1,0		ca. 1,9

Formel-Pro GaLa Pflasterfugenmörtel Keramik

Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig und dauerhaft drainfähig sein, um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können. Die zu erwartenden Lasten müssen aufgenommen werden. Ein Absacken des Pflasters unter Last führt zu Rissbildung. Um Trennschichten zu verhindern und eine optimale Haftung des Pflasterfugenmörtels an den Steinflanken zu gewährleisten, sind nur allseitig saubere Pflastersteine zu verwenden. Ein nicht ausreichend wasserdurchlässiger Oberbau staut das Wasser und führt zu Störungen im Abbindeverhalten, sowie bei Frosteinwirkung zur Schädigung der Fugen. Dauerhaft ist eine Verlegung in unseren wasserdurchlässigen Formel-Pro GaLa Drainagemörtel oder Compound mit Formel-Pro GaLa Haftbrücke. Bei einer ungebundenen Bettung kann eine vermehrte Rissbildung auftreten. Bei Einsatz auf befahrenen Flächen ist die Fugenfüllung in voller Fugenhöhe erforderlich. An aufgehenden Bauteilen ist das Formel-Pro GaLa Universalfugenband anzubringen, um Eigenspannungen zu vermeiden. Bewegungsfugen aus dem Unterbau sind bis in den Oberbau zu übernehmen. Je nach Flächengröße und -geometrie sind Bewegungsfugen auch in der Fläche vorzusehen.

Verarbeitung

Der Formel-Pro GaLa Pflasterfugenmörtel Keramik wird gebrauchsfertig in versiegelten Eimern angeliefert. Nicht mit anderen Stoffen mischen. Die zu verfugende Pflasterfläche satt und gegebenenfalls mehrmals vornässen. Die Siegelfolie aufschneiden, kurz aufrühren oder mit der Kelle durchmischen, Pflasterfugenmörtel unmittelbar darauf an mehreren Stellen auf die Fläche verteilen und mit einem Gummischieber in die Fugen einarbeiten und mit Unterstützung eines weichen Wassersprühstrahls einschlämmen. Bei Fugen in senkrechten Flächen (beispielsweise bei Treppenanlagen), bei denen ein Einschlämmen nicht möglich ist, kann das Material auch ohne Wasserzugabe in die Fugen eingebracht werden. Ein Vornässen der Fläche ist jedoch zwingend notwendig, um das Anhaften von Harzrückständen zu vermeiden. Eine vollständige Fugenfüllung ist in jedem Fall sicherzustellen. Nach Öffnung des Gebindes ist dieses komplett zu verarbeiten, da das Material sofort mit Luftsauerstoff reagiert. Eine ausreichend fugenfüllende Verdichtung ist notwendig, um feste und dauerhafte Fugen zu erreichen. Nach 10 – 20 Minuten (temperaturabhängig) die Fläche kreuzweise mit einem mittelharten Besen, z. B. Kokosbesen, abfegen, dabei die Fugenoberfläche gleichmäßig schließen und glätten. Die Säuberungsmengen entfernen.

Nachbehandlung

Die frischen Fugen während der Aushärtungsphase (1 Tag bei +20 °C) gegen starken Niederschlag schützen. Nach 24 Stunden (bei +20 °C) kann die Fläche für Fußgängerverkehr freigegeben werden. Mindestens 6 Tage vor Frosteinwirkung schützen. Bei Folienabdeckung ist für gute Unterlüftung zu sorgen, um Kondenswasser zu verhindern.

Verarbeitungs- und allgemeine Hinweise

Bei der Eimerhandhabung, z. B. Transport, darf die Siegelfolie nicht beschädigt werden, da sonst das Material aushärtet. Bei hellen Steinen und bei Kunststeinen (zement- oder kunststoffgebunden) bzw. bei oberflächenbehandelten Steinen Verträglichkeit prüfen! Probeflächen anlegen. Beim gefasten Pflasterbelag darf die Fuge nur bis zur Unterkante der Fase gefüllt werden. Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (>+30°C) und zu niedrigen (<+5 °C) Temperaturen schützen. Nicht im Dauernassbereich (z. B. öffentlicher Schwimmbeckenumgang) sowie bei Staunässe einsetzen. Pflasterfugenmörtel werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingten Farbschwankungen unterliegen. Daher stellen Farbunterschiede verschiedener Gebinde keinen Grund zur Beanstandung dar. An zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden. Regelmäßige Reinigung erhält die Wasserdurchlässigkeit. Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Formel-Pro GaLa Pflasterfugenmörtel Keramik

Reinigung

Reinigungsarbeiten können mit Hochdruckgeräten bei max. 120 bar mit min. 20 cm Abstand und mit Flächendüse durchgeführt werden. Ausbrechende Fugenstücke weisen auf zu hohen Druck hin und können mit frischen Pflasterfugenmörtel nachgefugt werden.
Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/50 % r. L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.
Den aktuellen Stand unserer Produktdatenblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. diese können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.